

# **Zeugnis**

Die Rechtskandidatin **Julia Fuhrmann**  
geboren am **4. Januar 1971** in **Klagenfurt**  
hat am **5. Juli 2000** vor dem Justizprüfungsamt  
bei dem Oberlandesgericht Köln

## **die erste juristische Staatsprüfung**

**„vollbefriedigend“**

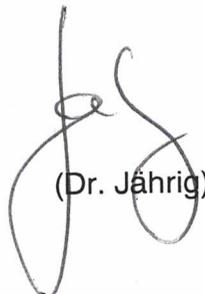
( 10,12 Punkte )

bestanden.

Köln, **14. Juli 2000**

Der Vorsitzende des Justizprüfungsamtes  
bei dem Oberlandesgericht Köln

In Vertretung



(Dr. Jährig)



Inhalt der Notenbezeichnungen:

|                  |               |
|------------------|---------------|
| sehr gut         | (14,00-18,00) |
| gut              | (11,50-13,99) |
| vollbefriedigend | ( 9,00-11,49) |
| befriedigend     | ( 6,50- 8,99) |
| ausreichend      | ( 4,00- 6,49) |

|   |
|---|
| = eine besonders hervorragende Leistung   |
| = eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung        |
| = eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung                  |
| = eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht  |
| = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen entspricht |

# ZEUGNIS

Frau Julia F u h r m a n n

geboren am 04. Januar 1971 in Klagenfurt

hat am 07. Mai 2003 vor dem

Landesjustizprüfungsamt in Nordrhein-Westfalen

die zweite juristische Staatsprüfung

vollbefriedigend (= 9,02 Punkte)

bestanden.

Düsseldorf, den 08. Mai 2003

Der Präsident  
des Landesjustizprüfungsamtes  
in Nordrhein-Westfalen



*Riedel*  
(Riedel)

Inhalt der Notenbezeichnungen:

Sehr gut (14,00-18,00) = eine besonders hervorragende Leistung; gut (11,50-13,99) = eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung; vollbefriedigend (9,00-11,49) = eine über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung; befriedigend (6,50-8,99) = eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht; ausreichend (4,00-6,49) = eine Leistung, die trotz ihrer Mängel durchschnittlichen Anforderungen noch entspricht



# RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Frau Assessorin Julia Fuhrmann  
geboren am 04.01.1971

wird hiermit zur

**Rechtsanwaltschaft**

und als

**Rechtsanwältin**

**bei dem Amtsgericht Köln und dem Landgericht Köln**

zugelassen.

Köln, den 18.11.2003

  
Dr. Thümmel  
Präsident



CORNELIUS · BARTENBACH · HAESEMANN & PARTNER · KÖLN  
Postfach 19 01 69 · 50498 Köln

Frau  
Rechtsanwältin  
Julia Fuhrmann

Im Hause

Aktenzeichen  
06

Telefon Sekretariat  
0221/95190-86

Telefax Sekretariat  
0221/95190-96

Köln, den 01.04.2004

## Zwischenzeugnis

Frau Rechtsanwältin Julia Fuhrmann ist seit dem 01.10.2003 in unserem Kölner Büro als Rechtsanwältin beschäftigt.

Den Schwerpunkt der Tätigkeit von Frau Fuhrmann bilden die Beratung und Vertragsgestaltung sowie die Erstellung von Schriftsätzen und die Wahrnehmung von Gerichtsterminen im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes. Diese Gebiete stellen eine Kernkompetenz der Kanzlei dar.

Die Tätigkeit von Frau Fuhrmann erstreckt sich im Wesentlichen auf die Prozessführung und Beratung von Unternehmen und natürlichen Personen im Bereich des Wettbewerbs-, Medien-, Urheber- und Markenrechts,

Rechtsanwälte  
in Gesellschaft  
bürgerlichen Rechts

Dr. Gert Cornelius  
Prof. Dr. Kurt Bartenbach \*  
Manfred Haesemann \*\*  
Werner M. Mues \*  
Dr. Manfred Hecker  
Dr. Joachim Strieder  
Ernst Eisenbeis \*  
Dieter Maier-Peveling <sup>c</sup>  
Dr. Stefan Hertwig \*\*  
Dieter Korten M.A.  
Friedrich Merz <sup>B</sup>  
Carl-Peter Forschbach  
Irina Sulk \* <sup>c</sup>  
Arnd Holzapfel  
Dr. Stefan Siepelt  
Klaus Gennen \*  
Christoph Heinen  
Christoph Legerlotz \*  
Stefan Rappen \*\*  
Dr. Jörg Laber \*  
Paul H. Assies  
Paul M. Kiss  
Arnd Kammerhoff  
Dr. Ingo Jung  
Johannes Ristelhuber  
Jens Kunzmann  
Falk Newi <sup>c</sup>  
Michael Schwartzkopff  
Christoph Roos \*  
Volker Werxhausen  
Markus Vogelheim  
Moritz Vohwinkel  
Andrea Heuser  
Doris Deucker  
Klaus Feckler  
Michael Kast  
Stefan Koch  
Dr. Achim Schumacher  
André Ueckert  
Stefan Zellnig  
Nadja Siebertz  
Andreas Haupt

Prof. Dr. Max Dietlein  
Verwaltungs- u. Verfassungsrecht

Prof. Dr. Winfried Pinger  
Unternehmensnachfolge u. Erbrecht

\* Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\* Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
<sup>B</sup> Kanzlei Berlin  
<sup>c</sup> Kanzlei Cottbus

  
International Employment Law,  
Pensions and Employee Benefits Alliance  
[www.iuslaboris.com](http://www.iuslaboris.com)

 EUROPE  
European Economic Interest Grouping  
[www.iurope.com](http://www.iurope.com)

aber auch auf allgemeine Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes.

Daneben befasst sich Frau Fuhrmann mit dem Entwurf für eine grundsätzliche Stellungnahme eines größeren Deutschen Monopol-Unternehmens in seinem spezifischen rechtlichen Umfeld.

Darüber hinaus unterstützt sie die im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes tätigen Rechtsanwälte der Kanzlei bei der Vorbereitung auf Vorträge und Seminare.

Die Mandatsbearbeitung erfolgt z.T. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern unseres Teams, insbesondere dem Unterzeichner. Zugleich übernimmt Frau Fuhrmann in zunehmendem Umfang Mandatsbearbeitungen selbständig und eigenverantwortlich.

Frau Fuhrmann erweist sich sowohl in der praktischen Arbeit des anwaltlichen Tagesgeschäftes, wie auch in der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung als bestens geeignet. Die ihr übertragenen Aufgaben, die sich teilweise durch eine besondere Komplexität der Materie und einen außerordentlichen Aktenumfang auszeichnen, erledigt sie stets zur vollsten Zufriedenheit überwiegend selbständig. Sie verfügt über vielseitige juristische Kenntnisse, die sie auch auf schwierige Sachverhalte stets unter zielgerichteter Beachtung der wirtschaftlichen Interessen der Mandatschaft sicher anwendet. Besonders hervorzuheben ist ihre außerordentlich gewandte, interessante und gepflegte Sprache, wodurch sie ihre Schriftsätze nicht nur inhaltlich klar, sondern auch bestens lesbar zu gestalten versteht. Sie zeigt deutlich überdurchschnittliche Leistungs- und Einsatzbereitschaft.

Die hervorragenden Kenntnisse von Frau Fuhrmann in der englischen und französischen Sprache ermöglichen es ihr, auch im Umgang mit ausländischen Mandanten und Kollegen ihre Fähigkeiten bestens unter Beweis zu stellen.

Frau Fuhrmann arbeitet gründlich und ebenso gewissenhaft wie zielführend; dabei zeichnet sie sich durch eine flexible, klare und logische Denkweise so-

wie durch eine treffende Ausdrucksweise aus, die es ihr ermöglicht, ihr Urteil überzeugend zu vertreten.

Aufgrund ihres freundlichen Wesens ist Frau Fuhrmann bei allen Mitarbeitern und Kollegen beliebt. Ihre Führung und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten ist einwandfrei. Sie wird von den Mandanten geschätzt; ihr Verhalten ist stets korrekt und zuvorkommend.

Frau Fuhrmann hat uns um die Ausstellung dieses Zwischenzeugnisses gebeten.

Köln, den 1. April 2004

  
(Dr. Manfred Hecker)  
Rechtsanwalt

CORNELIUS · BARTENBACH · HAESEMANN & PARTNER · KÖLN  
Postfach 19 01 69 · 50498 Köln

Frau  
Rechtsanwältin  
Julia Fuhrmann  
Brückenstraße 17

50667 Köln

Aktenzeichen  
06

Telefon Sekretariat  
0221/95190-86

Telefax Sekretariat  
0221/95190-96

Köln, den 30.Juni 2004

## Zeugnis

Frau Rechtsanwältin Julia Fuhrmann war in der Zeit vom 01.10.2003 bis zum 30. 06. 2004 in unserem Kölner Büro als Rechtsanwältin beschäftigt.

Den Schwerpunkt der Tätigkeit von Frau Fuhrmann bildeten die Beratung und Vertragsgestaltung sowie die Erstellung von Schriftsätzen und die Wahrnehmung von Gerichtsterminen im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes. Diese Gebiete stellen eine Kernkompetenz der Kanzlei dar.

Die Tätigkeit von Frau Fuhrmann erstreckte sich im Wesentlichen auf die Prozessführung und Beratung von Unternehmen und natürlichen Personen im Bereich des Wettbewerbs-, Medien-, Urheber- und Markenrechts,

Rechtsanwälte  
in Gesellschaft  
bürgerlichen Rechts

Dr. Gert Cornelius  
Prof. Dr. Kurt Bartenbach \*  
Manfred Haesemann \*\*  
Werner M. Mues \*  
Dr. Manfred Hecker  
Dr. Joachim Strieder  
Ernst Eisenbeis \*  
Dieter Maier-Peveling <sup>c</sup>  
Dr. Stefan Hertwig \*\*  
Dieter Korten M.A.  
Friedrich Merz <sup>B</sup>  
Carl-Peter Forschbach  
Irina Sulk \* <sup>c</sup>  
Arnd Holzapfel  
Dr. Stefan Siepelt  
Klaus Gennen \*  
Christoph Heinen  
Christoph Legerlotz \*  
Stefan Rappen \*\*  
Dr. Jörg Laber \*  
Paul H. Assies  
Paul M. Kiss  
Arnd Kammerhoff  
Dr. Ingo Jung  
Johannes Ristelhuber  
Jens Kunzmann  
Falk Newi <sup>c</sup>  
Michael Schwartzkopff  
Christoph Roos \*  
Volker Werxhausen  
Markus Vogelheim  
Moritz Vohwinkel  
Andrea Heuser  
Doris Deucker  
Klaus Feckler  
Michael Kast  
Stefan Koch  
Dr. Achim Schumacher  
André Ueckert  
Stefan Zellnig  
Nadja Siebertz  
Andreas Haupt

Prof. Dr. Max Dietlein  
Verwaltungs- u. Verfassungsrecht

Prof. Dr. Winfried Pinger  
Unternehmensnachfolge u. Erbrecht

\* Fachanwalt für Arbeitsrecht  
\*\* Fachanwalt für Verwaltungsrecht

<sup>B</sup> Kanzlei Berlin  
<sup>c</sup> Kanzlei Cottbus

  
International Employment Law,  
Pensions and Employee Benefits Alliance  
[www.iuslaboris.com](http://www.iuslaboris.com)

  
IUROPE  
European Economic Interest Grouping  
[www.iurope.com](http://www.iurope.com)

50672 Köln  
Bismarckstraße 11 - 13  
Tel. +49 (0)221/95190-0

10785 Berlin  
Potsdamer Platz 11  
Tel. +49  
(0)30/25894005

03044 Cottbus  
Sandower Straße 17  
Tel. +49 (0)355/38102-0

[www.cbh.de](http://www.cbh.de)

aber auch auf allgemeine Fragen des Gewerblichen Rechtsschutzes.

Daneben befasste sich Frau Fuhrmann mit dem Entwurf für eine grundsätzliche Stellungnahme eines größeren Deutschen Monopol-Unternehmens in seinem spezifischen rechtlichen Umfeld.

Darüber hinaus unterstützte sie die im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes tätigen Rechtsanwälte der Kanzlei bei der Vorbereitung auf Vorträge und Seminare.

Die Mandatsbearbeitung erfolgte z.T. in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern unseres Teams, insbesondere dem Unterzeichner. Zugleich übernahm Frau Fuhrmann in zunehmendem Umfang Mandatsbearbeitungen selbständig und eigenverantwortlich.

Frau Fuhrmann hat sich sowohl in der praktischen Arbeit des anwaltlichen Tagesgeschäftes, wie auch in der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung als bestens geeignet erwiesen. Die ihr übertragenen Aufgaben, die sich teilweise durch eine besondere Komplexität der Materie und einen außerordentlichen Aktenumfang auszeichneten, erledigte sie stets zur vollsten Zufriedenheit überwiegend selbständig. Sie verfügt über vielseitige juristische Kenntnisse, die sie auch auf schwierige Sachverhalte stets unter zielgerichteter Beachtung der wirtschaftlichen Interessen der Mandantschaft sicher anwendet. Besonders hervorzuheben ist ihre außerordentlich gewandte, interessante und gepflegte Sprache, wodurch sie ihre Schriftsätze nicht nur inhaltlich klar, sondern auch bestens lesbar zu gestalten versteht. Sie zeigt deutlich überdurchschnittliche Leistungs- und Einsatzbereitschaft.

Die hervorragenden Kenntnisse von Frau Fuhrmann in der englischen und französischen Sprache ermöglichen es ihr, auch im Umgang mit ausländischen Mandanten und Kollegen ihre Fähigkeiten bestens unter Beweis zu stellen.

Frau Fuhrmann arbeitet gründlich und ebenso gewissenhaft wie zielführend; dabei zeichnet sie sich durch eine flexible, klare und logische Denkweise so-

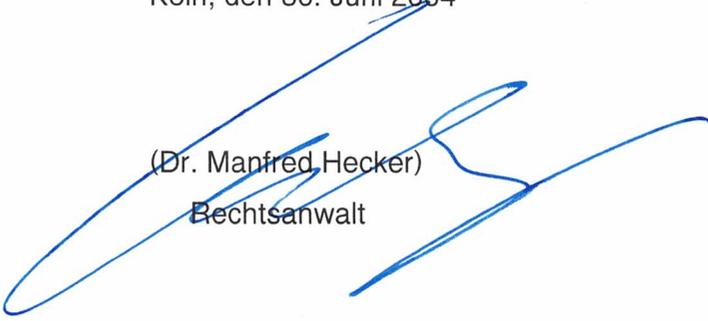
wie durch eine treffende Ausdrucksweise aus, die es ihr ermöglicht, ihr Urteil überzeugend zu vertreten.

Aufgrund ihres freundlichen Wesens war Frau Fuhrmann bei allen Mitarbeitern und Kollegen beliebt. Ihre Führung und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Vorgesetzten ist einwandfrei. Sie wird von den Mandanten geschätzt; ihr Verhalten ist stets korrekt und zuvorkommend.

Das Anstellungsverhältnis hat mit dem heutigen Tag sein Ende gefunden. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Fuhrmann für ihre weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Köln, den 30. Juni 2004

(Dr. Manfred Hecker)  
Rechtsanwalt



19. August 1997

KI/su/I

## ZEUGNIS

Frau Julia Fuhrmann, geboren am 4. Januar 1971 in Klagenfurt, Österreich, wohnhaft Hohenzollernring 92, 50672 Köln, war vom 20. Februar 1996 bis 19. August 1997 in meinem Anwaltsbüro beschäftigt.

Frau Fuhrmann trat zunächst als Teilzeit-Schreibkraft an. Ihr Aufgabengebiet wurde aber schon bald weiter gefaßt und bestand u. a. darin,

- Fristen und Termine zu überwachen, die Posteingänge und -ausgänge zu erledigen und zu koordinieren,
- die zentrale Telefonvermittlung zu führen, Telefonate mit Behörden und Mandanten selbständig zu führen und eigene Sachaufklärung zu betreiben,
- Mandanten und Besucher zu empfangen und zu betreuen,
- Kostenrechnungen selbständig zu erstellen,
- Briefe, Stellungnahmen, Gutachten, Verträge und Schriftsätze zu schreiben

sowie alle übrigen in einem Anwaltsbüro anfallenden Büroarbeiten auszuführen. Die Korrespondenz wurde über Textverarbeitungssystem „Word for Windows“ erledigt. Juristische Texte wurden überwiegend nach Diktat geschrieben. Frau Fuhrmann hat jedoch in einigen Bereichen selbständig gearbeitet und hierzu die erforderliche Korrespondenz eigenständig geführt. Im Rahmen der englischsprachigen Korrespondenz kamen Frau Fuhrmann ihre sehr guten Englischkenntnisse zugute. Aufgrund ihres fortgeschrittenen Jura-Studiums konnte Frau Fuhrmann auch zunehmend zur Bearbeitung juristischer Fälle herangezogen werden. Überwiegend ging es dabei - entsprechend dem Tätigkeitsgebiet des Büros - um die Arbeit an wettbewerbsrechtlichen Fällen. Frau Fuhrmann hat insoweit Literatur- und Rechtsprechungsrecherchen angefertigt, zum Teil umfangreiche Vermerke erarbeitet, Bearbeitungsvorschläge erstellt, Gliederungen für Schriftsätze oder Stellungnahmen erarbeitet und schließlich eigene Entwürfe für Stellungnahmen und Schriftsätze verfaßt. Hierbei zeigte sie gute juristische Kenntnisse und zugleich das Vermögen, sich auch in neue Sachverhalte und Problemstellungen einzuarbeiten. Alle selbständigen Arbeiten hat Frau Fuhrmann - auch

bei komplexeren Aufgaben - in flüssiger und klarer Sprache verfaßt. Ihre Lösungsvorschläge waren sorgfältig, gedankenreich und brauchbar. Im Umgang mit der Textverarbeitung ist Frau Fuhrmann versiert. Sie hat alle Arbeiten sauber und fehlerfrei erledigt.

Frau Fuhrmann hat sich rasch in die Besonderheiten eines wettbewerbsrechtlich orientierten Anwaltsbüros eingearbeitet. Sie ist mit der Büroorganisation vertraut. Die ihr übertragenen Arbeiten hat Frau Fuhrmann zu meiner vollsten Zufriedenheit erledigt. Bei den Mitarbeiterinnen des Büros war Frau Fuhrmann eine beliebte Kollegin.

Frau Fuhrmann scheidet auf eigenen Wunsch zur Examensvorbereitung aus. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Köln, den 19. August 1997

  
(Chr. Manfred Klette)



## Staatsanwaltschaft Wuppertal

Staatsanwaltschaft Wuppertal - Postfach 101860 - 42108 Wuppertal

Hofaue 23  
42103 Wuppertal

Telefon (0202) 5748-0  
Telefax (0202) 5748-503

Datum: 14.01.02

Aktenzeichen:  
( Bei Antwort bitte angeben )

22 a E 2 - 232

### Zeugnis

( § 30 JAO )

über die Ausbildung in der Praxis

Frau Referendarin Julia Fuhrmann war während ihres Vorbereitungsdienstes bei der Staatsanwaltschaft Wuppertal Staatsanwalt Telle-Hetfeld in der Zeit vom 01.10.2001 bis 31.10.2001 und Staatsanwalt Högbe in der Zeit vom 01.11.2001 bis 31.12.2001 zugewiesen.

Die Referendarin wurde mit dem gesamten Tätigkeitsbereich eines Staatsanwaltes vertraut gemacht. Sie wurde vor allem mit der Anfertigung von Anklageschriften, Einstellungsbescheiden und Ermittlungsverfügungen befaßt.

Frau Referendarin Fuhrmann hat sich von Anfang an engagiert und zielstrebig eingearbeitet und in der Folgezeit alle ihr gestellten Aufgaben weitgehend erfüllt. Die von ihr vorgelegten Entwürfe von Anklageschriften und Einstellungsverfügungen waren durchweg mit geringen Änderungen praktisch verwertbar. Auch die von ihr entworfenen Verfügungen waren durchdacht und praktisch brauchbar. Die jeweils pünktlich vorgelegten und in äußerlich ansprechender Form gefertigten Arbeiten enthielten eine zumeist intensive Auseinandersetzung mit den einzelnen Sachverhalten, die in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht vertretbar gewürdigt wurden.

Frau Referendarin Fuhrmann, die in ihren schriftlichen Arbeiten über dem Durchschnitt liegende Kenntnisse im Straf- und Strafprozeßrecht hat erkennen lassen, trägt klar vor, ohne sich in Einzelheiten zu verlieren. Im Gespräch, insbesondere bei der Besprechung vorgelegter Entwürfe, vertrat sie ihre Meinung sicher und in verbindlicher Weise. Sie war auch jeweils bemüht, aufgezeigte Mängel in der Folgezeit abzustellen, was ihr weitgehend gelang.

Frau Referendarin Fuhrmann ist mehrmals als Sitzungsvertreterin der Staatsanwaltschaft beim Strafrichter bzw. Jugendrichter der Amtsgerichte Remscheid, Velbert und Solingen und aufgetreten. Sie hat sich auf die Sitzungen stets sehr sorgfältig vorbereitet und in der Hauptverhandlung die Belange der Staatsanwaltschaft mit Umsicht vertreten. Darüber hinaus hat sie den Unterzeichner mehrfach zu Sitzungen begleitet. Bei der Besprechung der jeweiligen Verhandlungen verstand sie es, maßgebliche Aspekte aufzuzeigen, wobei sie ein ausgeprägtes Verständnis für die Vorgänge innerhalb der Hauptverhandlung erkennen ließ.

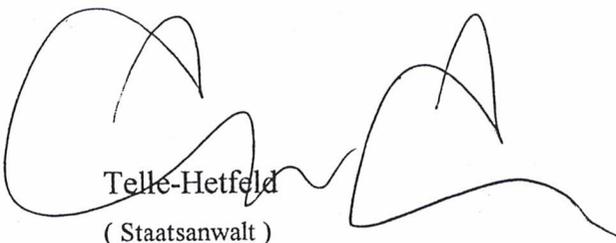
Von den von der Referendarin gefertigten und einzeln benoteten schriftlichen Arbeiten wurden fünf mit der Note „vollbefriedigend“, drei mit der Note „befriedigend“ und eine mit der Note „ausreichend“ bewertet.

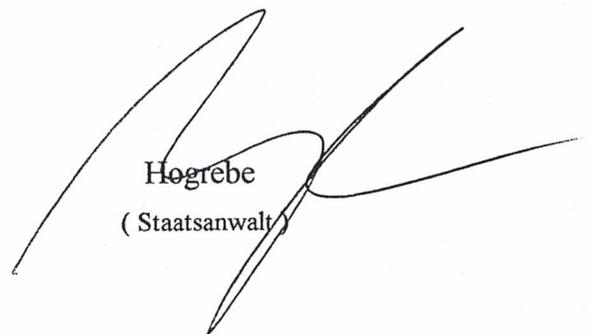
Die Gesamtleistungen der Referendarin sind insgesamt bereits mit

**„ vollbefriedigend “**

zu bewerten.

Das Auftreten der Referendarin war stets sehr freundlich und höflich, ihre dienstliche Führung war einwandfrei. Über ihr außerdienstliches Verhalten ist Nachteiliges nicht bekannt geworden.

  
Telle-Hetfeld  
( Staatsanwalt )

  
Hogrebe  
( Staatsanwalt )

Mülforth & Hochhausen – Hohenstaufenring 43 – 45 – 50674 Köln

An den  
Präsidenten des Landgerichts  
Postfach 101840

42018 Wuppertal



Anton Mülforth      Rechtsanwalt • Jülich  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Konrad Hochhausen      Rechtsanwalt • Köln  
zugelassen beim OLG  
und beim LG Köln

Thomas Klein      Rechtsanwalt • Jülich  
Fachanwalt für Steuerrecht

Ralf Wilke      Rechtsanwalt • Jülich

Jülich, den 10. Januar 2003

## **Zeugnis über die Ausbildung in der Praxis**

**Referendarin: Frau Julia Fuhrmann**

**Ausbildungsabschnitte:**

**Pflichtwahlstation: 01.05. – 31.07.2002 und**

**Ausbildung bei einem Rechtsanwalt: 01.08. – 30.11.2002**

**Ausbilder: Rechtsanwalt Ralf Wilke**

Frau Fuhrmann erhielt umfassend Gelegenheit, die anwaltliche Tätigkeit kennen zu lernen.  
Der Arbeitsschwerpunkt lag in der Bearbeitung zivilrechtlicher und verwaltungsrechtlicher Fälle.  
Zudem erhielt Frau Fuhrmann fallbezogen Einblick in das anwaltliche Gebührenrecht sowie die Gestaltung der Fristenkontrolle.

Bei einer Reihe von Mandaten verfolgte und gestaltete sie die Entwicklung von der ersten Besprechung bis zur mündlichen Verhandlung. Im Verlauf der Ausbildung übernahm sie zunehmend selbständig Teile der Mandatsbearbeitung und Mandantenbetreuung. Es erfolgte eine weitgehende Integration in den Praxisablauf und die Kanzleiorganisation.

In allen Phasen der Mandatsbearbeitung zeigte Frau Fuhrmann, dass sie in der Lage ist, ihre profunden Rechtskenntnisse sachgerecht und eigenständig in der praktischen Arbeit anzuwenden. Besonders hervorzuheben ist, dass sie von Beginn an in der Lage war, die zu bearbeitenden Sachverhalte derart aufzubereiten, dass eine aussagekräftige Risikoabschätzung für den Mandanten möglich war. Dabei bezog sie auch die wirtschaftlichen Auswirkungen einschließlich Fragen der Kosten und der Zwangsvollstreckung in ihre Überlegungen ein.

Frau Fuhrmann nahm Verhandlungs- und Beweisaufnahmetermine vor dem Amtsgericht wahr, die sie durch das Erstellen von Klageschriften oder anderen Schriftsätzen vorbereitet hatte. Dabei zeigte sie sich den unterschiedlichen Prozesssituationen sowohl in der Rechtsanwendung als auch in ihrem persönlichen Auftreten in jeder Hinsicht gewachsen.

Auch im Rahmen von Beratungsmandaten zeigte Frau Fuhrmann, dass sie komplexe Sachverhalte schnell und präzise erfasst und einer überzeugenden rechtlichen Würdigung unterzieht. Bei der Diskussion von Rechtsfragen vertrat sie ihre Ansichten auf Grund fundierter Rechtskenntnisse mit Argumentationsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Während des zweiten Ausbildungsabschnitts setzte Frau Fuhrmann die Arbeit an den im vorhergehenden Ausbildungsabschnitt begonnenen Mandaten fort. Insbesondere arbeitete sie an einem umfangreichen Mandat aus dem Immobilienrecht mit komplexen Fragen der Anfechtung und Querverbindungen zum Insolvenzrecht. Hierzu verweise ich auf den in Kopie beigelegten Schriftsatz der Referendarin. Besonders positiv fiel auch hier auf, mit welcher eingehenden Genauigkeit Frau Fuhrmann die zentralen Rechtsfragen herausarbeitete, überzeugend darlegte und auf den Einzelfall anzuwenden wusste. Auch den insolvenz-rechtlichen Hintergrund des Falles und die sich daraus ergebenden Besonderheiten erfasste Frau Fuhrmann sicher und bezog sie an den entsprechenden



Stellen überzeugend in die Bearbeitung mit ein. Frau Fuhrmann nahm auch an der anschließenden Berufungsverhandlung in dieser Sache teil.

Als weitere Pflichtarbeit ist eine von Frau Fuhrmann angefertigte Stellungnahme zu Fragen des Kostenrechts sowie zur Frage der Verfahrensaussetzung in einem komplexen verwaltungsrechtlichen Fall beigefügt. Die Arbeit erforderte unter anderem ein kurzfristiges Einarbeiten in detaillierte Fragen des Kostenrechts, insbesondere der Beschwerdemöglichkeit. Es gelang Frau Fuhrmann, innerhalb kurzer Zeit eine aussagekräftige fundierte Stellungnahme und praktisch gut verwertbare Vorschläge für das weitere Vorgehen vorzulegen.

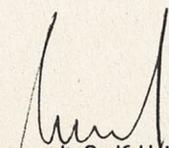
Die gesamte Tätigkeit von Frau Fuhrmann – sowohl in der Recherche als auch in der Rechtsanwendung – war von größter Sorgfalt geprägt. Frau Fuhrmann überzeugte in allen Belangen. Ich habe keinerlei Zweifel, dass sie auf Grund ihrer dokumentierten Fähigkeiten den Beruf einer Rechtsanwältin erfolgreich ausüben wird.

Das dienstliche Verhalten von Frau Fuhrmann war stets korrekt und von Einsatzfreude geprägt. Ihr Auftreten gegenüber Mandanten und Kollegen sowie gegenüber Gerichten und Behörden war immer sachdienlich und tadellos.

Die von Frau Fuhrmann erbrachten Leistungen werden daher für beide Ausbildungsabschnitte unter Berücksichtigung der Pflichtarbeiten insgesamt und ohne Einschränkungen mit

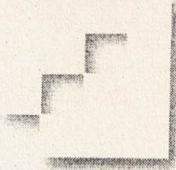
**sehr gut (17 Punkte)**

bewertet.

  
(Rechtsanwalt Ralf Wilke)

# MÜLFARTH & HOCHHAUSEN

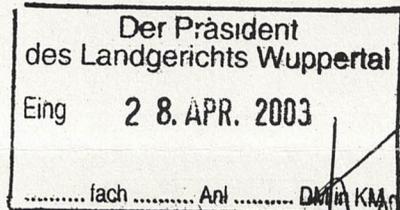
Anwaltssozietät



Mülforth & Hochhausen – Hohenstaufenring 43 – 45 – 50674 Köln

An den  
Präsidenten des Landgerichts  
Postfach 10 18 40

42018 Wuppertal



Anton Mülforth

Rechtsanwalt • Jülich  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Konrad Hochhausen

Rechtsanwalt • Köln  
zugelassen beim OLG  
und beim LG Köln

Thomas Klein

Rechtsanwalt • Jülich  
Fachanwalt für Steuerrecht  
DAA- Geprüfter Absolvent des  
Spezialisierungslehrganges  
Verkehrsrecht

Ralf Wilke

Rechtsanwalt • Jülich

## **Zeugnis über die Ausbildung in der Praxis**

**Referendarin: Frau Julia Fuhrmann**

**Ausbildungsabschnitt:**

**Wahlstation: 01.12.2002 – 31.03.2003**

**Ausbilder: Rechtsanwalt Ralf Wilke**

Bei Brief / Zahlung / Anruf angeben :

Köln, 24. April 2003

Im Anschluss an die Rechtsanwaltsstage setzte Frau Fuhrmann ihre Ausbildung in unserem Büro fort. Entsprechend dem von ihr gewählten Schwerpunktgebiet „Staat und Verwaltung“ wurde sie mit der Bearbeitung verwaltungsrechtlicher Fälle betraut.

Frau Fuhrmann bearbeitete eine Reihe von Mandaten eigenständig und durchgängig vom ersten Mandantenkontakt bis zum gerichtlichen Verfahren:

Nach Prüfung der Sach- und Rechtslage setzte sie sich – soweit erforderlich – mit den Mandanten in Verbindung, um weitere Sachverhaltsaufklärung zu betreiben bzw. fehlende Informationen zu erhalten, erarbeitete Stellungnahmen zu den Erfolgsaussichten, stimmte das weitere Vorgehen ab, gestaltete das Vorverfahren, fertigte Widerspruchsschreiben und Widerspruchsbegründungen, stellte

52428 Jülich  
Wilhelmstraße 16  
Am Amtsgericht

50674 Köln  
Hohenstaufenring 43 - 45

Fon 024 61 / 97 42-0  
Fax 024 61 / 97 42 -30

Internet : <http://www.ratimrecht.de>  
€ – Mail : [koeln@ratimrecht.de](mailto:koeln@ratimrecht.de)

Fon 02 21 / 92 55 29-0  
Fax 02 21 / 92 55 29-1

– soweit erforderlich – Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz und verfasste schließlich Klageschriften bzw. Klageerwiderungen.

Inhaltlich beschäftigte sich Frau Fuhrmann mit breit gefächerten Fragen des Staats- und Verwaltungsrechts, die neben zahlreichen anderen Aufgaben unter anderem die folgenden Bereiche betrafen:

Im Rahmen eines gegen das Staatliche Umweltamt gerichteten Verfahrens befasste sich Frau Fuhrmann eingehend mit der prozessualen Problematik der Erledigung und des Abschlusses eines Prozessvergleichs. Im Mittelpunkt der materiell-rechtlichen Prüfung standen Fragen des Immissionssschutzes.

Ferner war Frau Fuhrmann mit der Bearbeitung eines Amtshaftungsprozesses betraut, der im Zusammenhang mit der Verletzung der behördlichen Hinweis- und Aufklärungspflicht über im Baugebiet herrschende Gefahren durch drückendes Grundwasser zu führen war.

Ein weiteres Mandat erforderte eine intensive Einarbeitung in das Datenschutzrecht, insbesondere in die Frage der Zulässigkeit einer Datenweitergabe durch öffentliche Stellen an Personen außerhalb des öffentlichen Bereichs und der möglichen Sanktionierung einer Datenschutzverletzung.

Frau Fuhrmann betreute des weiteren ein umfangreiches Mandat auf dem Gebiet des Kommunalabgabenrechts. In diesem Zusammenhang prüfte und wertete sie diverse komplexe technische Sachverständigengutachten zu Fragen der Entwässerung aus, setzte sich mit kommunalabgabenrechtlichen Grundsätzen und Berechnungsmethoden auseinander und führte eine umfassende Rechtsprechungsrecherche auf diesem Gebiet durch. Auf der Grundlage der gefundenen Ergebnisse verfasste Frau Fuhrmann eine stichhaltige Widerspruchsbegründung. Diese verband sie – wie es die Fallgestaltung erforderte – mit einem Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz.

Im Rahmen des allgemeinen Ordnungsrechts befasste sich Frau Fuhrmann ferner mit der Klärung der Rechtmäßigkeit einer Ersatzvornahme und des hierfür ergangenen Gebührenbescheids.

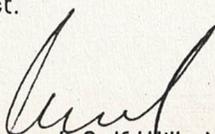
Frau Fuhrmann wurde bei allen Mandatsbearbeitungen voll in den Praxisablauf integriert und zeichnete sich durch profunde materiell-rechtliche Kenntnisse, ausgeprägtes verfahrensrechtliches Verständnis, praxisorientierte Zweckmäßigkeitserwägungen, argumentatives Geschick sowie konstruktive und engagierte Fallbearbeitung aus. Sie legte eine außergewöhnliche Flexibilität bei kurzfristig durchzuführenden Recherchen und Problembearbeitungen an den Tag und überzeugte stets durch ihr sicheres und kompetentes Auftreten, das sowohl bei internen Mandatsberatungen als auch gegenüber den Mandanten, Behörden und Gerichten äußerst positiv auffiel.

Das dienstliche Verhalten von Frau Fuhrmann war stets tadellos.

Die Leistungen von Frau Fuhrmann werden daher insgesamt ohne Einschränkungen mit

**sehr gut**

bewertet.

  
(Rechtsanwalt Ralf Wilke)

Dezernat 2  
- Studierendenangelegenheiten -  
Herr Jens R. Kuck  
Durchwahl: 0221/470-4361  
Telefax: 0221/470-5008  
Mail: [j.kuck@verw.uni-koeln.de](mailto:j.kuck@verw.uni-koeln.de)  
[http://www.uni-koeln.de/  
verwaltung/uni/uni.html](http://www.uni-koeln.de/verwaltung/uni/uni.html)

Köln, den 30. August 2002

### Beurteilung gemäß § 30 JAO für Frau Rechtsreferendarin Julia Fuhrmann

Frau Fuhrmann war in der Zeit vom 01.01.2002 bis 30.04.2002 der Verwaltung der Universität zu Köln zur Ausbildung zugewiesen. In dieser Zeit nahm sie Aufgaben aus dem Bereich des Dezernates 2 - Studierendenangelegenheiten - wahr, das in die Abteilungen Zentrale Studienberatung (21), Studierendensekretariat (22), Studien- und Sozialangelegenheiten der Studierenden (23) und den Universitätssport (24) untergliedert ist.

Durch die Teilnahme an Gremiensitzungen und verschiedenen Besprechungen sowie der schriftlichen Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen wurde es ihr ermöglicht, Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der Verwaltung der Universität zu Köln kennenzulernen.

Frau Fuhrmann fertigte während ihrer Ausbildungszeit mehrere gutachtliche Stellungnahmen zu Rechtsproblemen der universitären Verwaltungspraxis an, hervorzuheben sind ihre Arbeiten aus den Bereichen des Disziplinarrechts, des Verwaltungs- und Datenschutzrechts sowie des Beihilferechts.

So erstellte sie u. a. Vermerke zu den abstrakten Fragen, inwieweit schon vorgenommene disziplinarrechtliche Untersuchungshandlungen im weiteren wirksam und verwertbar bleiben und welche Verjährungsfristen bzw. Verfolgungsverbote für die einzelnen möglichen Disziplinarmaßnahmen bestehen. Hierzu mußte Frau Fuhrmann sich in eine gänzlich neue Materie einarbeiten und zahlreiche gerichtliche Entscheidungen auffinden und verwerten.

Des weiteren beschäftigte sie sich in einem verwaltungsgerichtlichen Klageverfahren mit der Frage, ob eine vorgenommene Brustoperation beihilfefähig ist und entwarf einen Klageabweisungsschriftsatz.

Mit datenschutzrechtlichen Aspekten setzte sich Frau Fuhrmann in einem Gutachten zu der Frage rechtlicher Probleme bei der Online-Verwaltung von Studierendendaten (u.a. Prüfung einer Online-Einschreibung) auseinander. Ferner prüfte sie datenschutzrechtliche Probleme

---

|                             |                              |                   |                       |
|-----------------------------|------------------------------|-------------------|-----------------------|
| Servicezeiten:              | Zu erreichen mit:            | Bankverbindung:   | Albertus-Magnus-Platz |
| Mo, Di, Do 9.00 – 16.00 Uhr | KVB-Bahnlinien 8 (zeitw.), 9 | Kto.: 370 015 30  | 50923 Köln            |
| Mi 9.00 – 18.00 Uhr         | KVB-Buslinien 130,136,146    | Landeszentralbank | Telefon 0221/470-0    |
| Fr 9.00 – 13.00 Uhr         |                              | (BLZ 370 000 00)  | Telefax 0221/470-5151 |
| und nach Vereinbarung       |                              |                   |                       |

bei der Übermittlung von Studierendendaten, insbesondere von Namen und Anschriften, an Dekanate, Institute oder Seminare der Universität.

Die Referendarin fertigte ferner zwei Widerspruchsbescheide. In dem einen ging es um die Frage einer nachträglichen Beurlaubung. Hier war anhand der gesetzlichen Vorgaben des Hochschulgesetzes NRW sowie der Einschreibungsordnung der Universität zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Beurlaubung vorliegen, zudem waren hypothetische Ermessenserwägungen anzustellen. In dem weiteren Widerspruchsbescheid ging es um ein Fristversäumnis nach Zuweisung eines Studienplatzes durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen. Neben der Vergabeverordnung NRW waren hier verwaltungs-verfahrensrechtliche und Vorschriften aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu prüfen.

Sie nahm an dienstlichen Besprechungen teil und fertigte über eine Abteilungsleitersitzung sowie eine umfangreiche Dezernentensitzung Protokolle an, die den Verlauf und die Ergebnisse vollständig und verständlich darstellten.

Die zeitlich anspruchsvollste Tätigkeit von Frau Fuhrmann bestand in der Ausarbeitung eines an das neue Hochschulgesetz NRW angepaßten Entwurfs einer überarbeiteten Einschreibungsordnung. Hier waren neben zahlreichen rechtlichen Aspekten auch Vergleiche mit anderen Universitäten zu ziehen.

Frau Fuhrmann erledigte die ihr übertragenen Aufgaben immer pünktlich, sehr gewissenhaft und sorgfältig. Sie arbeitete zügig und mit dem Blick für das Wesentliche. Sie zeigte sich stets sehr interessiert und engagiert, beteiligte sich auch aktiv an den Gesprächen und Diskussionen. Die von ihr vertretenen rechtlichen Auffassungen waren stets gut fundiert und wurden in schriftlicher und mündlicher Form überzeugend dargestellt. Die angefertigten Gutachten und Schriftsätze waren eine gute Grundlage für anstehende Entscheidungen sowie einzuleitende Maßnahmen.

Im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dezernats und anderen Universitätsmitgliedern und -angehörigen war Frau Fuhrmann jederzeit freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit.

Sowohl im mündlichen Vortrag als auch bei den schriftlichen Arbeiten hat sich gezeigt, daß sie weit überdurchschnittliche Rechtskenntnisse besitzt.

Insgesamt können die Leistungen der Referendarin uneingeschränkt mit

„gut“

bewertet werden.

